Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.
Kleiderwaaren.

Ellenwaaren-Handlung!

Kann sich mit irgend einem derartigen in Lincoln messen!

Eine günstige Gelegenheit:

42-zöllige wollene Bengalines, ein vortreffliches Muster ..... (Nach diesem Verkauf für $7.50) $5.75
42-zöllige französische Ottoman Travers, ein vortreffliches Muster.. (Nach diesem Verkauf für $7.50) $5.75
48-zöllige französische Whipcord, ein vortreffliches Muster..... (Nach diesem Verkauf für $6.50) $4.75
42-zöllige seidene und wollene „Illuminated Whipcord", ein Muster (Nach diesem Verkauf für $10.00) $7.50

Wir haben 500 Yards der ausgewähltesten Frühjahrswaaren, wie Whipcords, Serges, neue seidene und wollene „Plaids," Cords, Henriettas usw. in Kleidermuster von 7 Yards geschnitten. Wir verkauften dieselben für $1.00 und $1.25 (nicht weniger als $1.00) oder $7.00 u. $8.50 per Muster, und offeriren dieselben zu

$4.85.

Nach diesem Verkauf werden dieselben zu $1.00 oder $1.25 oder $7 bis $8.50 für das Muster abgegeben.

J. A. DORSEY,
N Straße, zwischen 11. und 12. Straße.
Aufträge per Post werden prompt besorgt.

„Es wurde mir gesagt, daß die Bedienung auf der „Burlington" Bahn vortrefflich sei. Ich habe jetzt auf der Bahn gereist und kann es bestätigen."

Sollten Sie noch nicht auf derselben gereist haben, thun sie es jetzt. Es ist noch nicht zu spät.

J. Francis, General Passagier-Agent, Omaha.
A. E. Hecker, Stadt-Passagier-Agent, Lincoln.

Ticket-Office am B. & M. Bahnhof und Ecke 10. und O Straße.

50 Cts. auf den Dollar

Wir haben den ganzen Waaren-Vorrath der **Gebrüder Hermann** bestehend aus

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge, Hüte und Kappen, Regenschirme, Unterzeug, Hemden, Socken, Hosenträger, Handkoffer usw.

angekauft. Um diesen immensen Vorrath in der denkbar kürzesten Zeit zu verkaufen, haben wir die Preise auf

50 Cts. auf den Dollar, oder die Hälfte des Engros-Preises

herabgesetzt. Dieser Waaren-Vorrath muß verkauft werden.

Frawley, Chidester & Co.

Die bekannten Kleiderhändler.
Ecke 10. und P Straße, Lincoln, Neb.

Taschenbestecke!

Diejenigen, welche Porzellan-Waaren zu kaufen beabsichtigen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei uns vorsprechen.

Wir halten keine schlechte Waare.

Wenn Sie solche kaufen wollen, so müssen Sie sonstwo ihre Einkäufe machen.

Schlechtes Porzellan ist zu theuer zu irgend einem Preis.

Diese Bestecke bestehen aus 100 Stücken; dieselben sind nicht schwerfällig, aber dünn und nach der neuesten Façon. Wir können euch 20 bis 25 Prozent an Glaswaaren sparen. Schöne Theekannen für 18 Cents.

Blechwaaren zu sehr niedrigen Preisen.

Die größten 5 und 10 Cents Counters im Staate

CHAS. A. BROAD'S
1124 O STREET.

Offen bis Abends 8 Uhr. Unsere Waare wird nur für baar abgegeben.

„Ungeheuer beliebt" überall.

BLACKWELL'S
Bull Durham
RAUCH-TABAK

ist auf der Jagd, im Geschäft oder zu Hause für den Raucher eine Quelle des Genusses. Er ist in handliche Packete aufgemacht und überall als ein reiner granulirter Blättertabak feinster Qualität anerkannt; er empfiehlt sich den Rauchern selbst. Ueberall zu haben.

BULL DURHAM

Gleichmäßig in Qualität. Rein, mild, aromatisch.
Das Ideal eines feinen Tabakes.
Blackwell's Durham Tobacco Co., Durham, N. C.

Die Ellenwaaren des früheren Lawlor'schen Geschäftes

wurden von

FITZGERALD'S
Ellenwaaren - Handlung,
1036 O Strasse.

eingekauft und findet der Verkauf jetzt statt.

Mäntel, Ellenwaaren, Strumpfwaaren Unterkleider, Handschuhe, Blankets und Shawls zu sehr niedrigen Preisen.

Wohnet diesem billigen Verkaufe bei!

H. R. Krug & Co.

Groß- und Kleinhändler in

Ellenwaaren und Damen-Garderobe-Artikeln.

1109 bis 1111 O Straße, Lincoln, Neb.

PROF. DR. CHAUSSIER'S
Rosen-Balsam!

(Pointrinage de Rose.)

das ausgezeichnetste Hausmittel.

Bei allen Stich-, Hieb-, Schnitt-, Quetsch-, Schuß- und Brandwunden, bei Schwären, Eintreten in Glas-, Dorn- oder Holzsplitter, bei Durchliegen der Kranken, erfrorenen Gliedern, bei Blasen an den Füßen und durchgegangenen Füßen ist er ein allem andecen vorzuziehender Balsam. Die Haupttugend dieses Rosenbalsams besteht darin, daß derselbe eine rasche und ganz vorzügliche Wirksamkeit besitzt. Er läßt die Wunde nicht eher zuheilen, bis alles Krankhafte und Fremdartige ausgezogen ist, hält sie rein und frisch, hebt die Entzündung und benimmt oder lindert durch seine kühlende Wirkung die Schmerzen.

Gebrauchanweisung liegt jeder Dose bei. Preis: 35 Cents per Dose.

Allein berechtigter Fabrikant:
John Wm. Becker, in Fredeburg. Alleiniger Importeur:
JOHN AMELUNXEN, Quincy, Ill.

Männer, warum seid Ihr schwach?

Habt Ihr Medizinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

und Suspensorium für

schwache Männer,

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Un-

wohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Blosstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigste zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Tausende von Personen in diesem Lande beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unserer Gürtel gründlich geheilt wurden.

Nervöse Schwäche geheilt.

Milwaukee, Wisc., 7. August 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr! Der elektrische Gürtel, den ich im April von Ihnen erhalten habe, hat das bewirkt, wofür er empfohlen wird. Ich muß gestehen, er hat für mich mehr gethan, als alle Medizin, die ich in drei Jahren eingenommen habe. Als ich den Gürtel erhielt, war ich in schlechten Umständen; ich litt an allgemeiner Schwäche, Nervosität u. mein Blut war in sehr schlechtem Zustande. Zur Zeit, als ich den Gürtel erhielt, wog ich 145 Pfund, jetzt wiege ich 165. Ich empfehle Ihren Gürtel jedem. Achtungsvoll
220 Mitchell St. P. Sperrell.

Rheumatismus und Geschwulst kurirt.

Offices Union Hotel, Norwood, Minn., 14. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr! Letzten Winter litt ich sehr an Rheumatismus und Geschwulst. Ich versuchte verschiedene Aerzte und Medizinen, aber ohne guten Erfolg. Dann wurden mir Ihre Gürtel empfohlen. Ich glaubte nicht an dieselben, dachte aber doch, ich wolle einen versuchen. Jetzt kann ich ehrlich sagen, daß mir nichts so viel genützt hat wie ihr Gürtel No. 4, den ich von Ihnen gekauft habe, und ich möchte nicht ohne denselben sein. Ich bin jetzt wieder ganz hergestellt und glaube, daß dieses dem Gürtel zuzuschreiben ist; ich bin stets Ihrer Ehren. Ergebenst
Albert Meyer, Eigenthümer Union Hotel.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's

ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden ununterbrochenen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir **$5,000.** Er hat ein **verbessertes elektrisches Suspensorium,** die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen; die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, **in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren,** gelesen werden. Es wird versiegelt kostenfrei versandt. — Man wende sich an den Gründer und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 169 LaSalle St., Chicago.

Mangel an Familiennamen in Dänemark. In keinem Lande dürfte es weniger Familiennamen geben, als in Dänemark; wenn nicht die schon vor Jahrhunderten und seitdem eingewanderten Fremden, hauptsächlich Deutsche, einige Vermehrung gebracht hätten, so gäbe es ihrer nur wenige Dutzend; ein Uebelstand, der von den Dänen selber sehr beklagt wird, so daß wiederholt Vorschläge zu einem allgemeinen Namenswechsel gemacht worden sind. Ein sprechendes Beispiel liefert das Kopenhagener Adreßbuch. Es füllt darin der Name Hansen nicht weniger als 34½ Spalten, Petersen 32 Spalten (außerdem Pedersen 4 Spalten), Jensen 30, Andresen 16, Rasmussen 12, Sörensen 6, Madsen 7 Spalten u. Briefschreibern nach Kopenhagen ist daher dringend zu empfehlen, die genaueste Adresse anzugeben mit Straße, Hausnummer und Treppenzahl, da es vorkommen kann, daß in einem großen Hause drei oder vier Familien desselben Namens wohnen.

Tiefsinnige Untersuchung. „Hat die Farbe der Augen einen Einfluß auf das Geschick und den Charakter der einzelnen Individuen?" Diese Frage wirft das englische Fachblatt „The Optician" auf und behauptet, daß fast alle bedeutenden Männer blaue Augen hatten. Das Blatt nennt beispielsweise: Sokrates, Shakespeare, Locke, Bacon, Byron, Goethe, Franklin, Napoleon I., Gladstone, Bismarck, Huxley, Virchow und Renan. (In dieser Aufzählung fehlt noch Friedrich der Große.) Ferner hatten alle Präsidenten der Ver. Staaten, mit Ausnahme von Harrison, blaue Augen. Natürlich soll, wie „The Optician" wohlwollend hinzufügt, damit nicht gesagt werden, daß schwarze oder braune Augen das Genie vollständig ausschließen. Balzac, Gambetta und Viktor Hugo hatten schwarze Augen und waren doch ganz brauchbare Leute. Es können also alle Parteien zufrieden sein, und die Frage, die „The Optician" an die Spitze seines Artikels stellt, bleibt nach wie vor ungelöst.

Ein gemüthlicher Räuber. In Italien nimmt bekanntlich das Räuberunwesen in sehr bedenklichem Maße zu. In den nördlichen Provinzen bis zur Grenze der alten päpstlichen Staaten ist die persönliche Sicherheit allerdings weniger gefährdet. Jedoch in der Nähe von Viterbo, in der Campagna di Roma, in der Provinz Rom, brandschatzen die Banditen, welche in den ausgedehnten Wäldern leben, die Grundbesitzer ringe umher und plündern die Reisenden aus. Die Frechheit der Herren Banditen hat einen geradezu staunenswerthen Grad bereits erreicht. Kürzlich schrieb einer dieser Herren Banditen von Viterbo aus an den Chefredakteur einer in Rom erscheinenden Zeitung einen Brief, in den er gleichzeitig ein Fünfzig-Lire-Billet einlegte mit der Bitte, das Geld zu einem wohlthätigen Zweck verwenden zu wollen. Dabei betheuerte der Bandit in dem Briefe, er habe noch nie arme Leute beraubt, sondern stets nur Reiche; auch habe er, um die Welt von Leuten zu befreien, die zu ihrem Unglück reich geworden und ihm dann in die Hände gefallen, sich niemals eines Dolches bedient, sondern er habe sie alle erschossen!

Weltausstellungs-Notizen.

Am 10. August dieses Jahres werden in der Weltausstellungsstadt circa 10,000 Pythiasritter tagen. — Von 88 spanischen Malern sind 217 Gemälde im Werthe von über $1,000,000 für die columbische Weltausstellung angemeldet. — New Mexiko wird im Jackson-Park im Besonderen Silber, Gold, Zink, Blei, Oelgemälde, Gold- und Silber-Filigran-Arbeiten, Blumen und Früchte ausstellen. — Letzter Tage trafen in Chicago 56 Singhalesen ein, um aus 300 Tons Baumaterial aus Ceylon mehrere herrliche Grotten auf dem Weltausstellungsplatze zu errichten. — West-Virginia will gelegentlich der Weltausstellung in der Gartenstadt unter anderem 250 verschiedene Arten Holz, der Staat Maine eine Sammlung ausgestopfter wilder Thiere zur Anschauung bringen. — Von den Niederlanden werden im Jackson-Park ausgestellt: Illustrationen von holländischen Kunstwerken, Erzeugnisse der Diamanten-Schleifereien, Chokolade, Liköre, Porzellan, Stickereien, Rosen, Fischerboote und Fischereigeräthe. — Die Weltausstellungsbehörde hat ein Gesuch erhalten, in welchem um Raum für Aufstellung eines 330 Quadratfuß großen Modelles des Marsfeldes in Paris ersucht wird, auf dem bekanntlich di. Weltausstellung 1889 abgehalten wurde. Die Hauptattraktion des Schaustückes bildet selbstverständlich der Eiffelthurm. — Von der Hamburger Ofen- und Thonwaarenfabrik A. H. Wessely werden zur Weltausstellung nach Chicago zwei Majolika-Wandkamine mit reicher heller Polychromie und echter Vergoldung, sowie ein Rococo-Ofen in grüner Farbe und ebenfalls reich vergoldet, geschickt. — Aus San Domingo langte für die Weltausstellung in Chicago ein Modell der „Santa Maria" an, welches 18 Fuß lang, 7 Fuß breit und 8 Fuß tief ist, im Oktober vorigen Jahres in San Domingo selbst ausgestellt und bei einer Straßenprozession benutzt worden war. Das Schiff hatte man damals mit kleinen Kindern in Seemannskostümen aus der Zeit des Columbus bemannt. — Die spanische Regierung hat beschlossen, sich an der New Yorker Flottenrevue zu betheiligen. Bei Havanna wird Spanien von den Ver. Staaten die Caravelen „Nina" und „Pinta" in Empfang nehmen und dieselben nach der Hudsonstadt geleiten, worauf sie dann unter der Flagge von Castilien nach Chicago gebracht werden. Die Caravelen, welche auf Kosten der Union in Barcelona gebaut wurden, sind getreue Nachahmungen der Columbus-Schiffe. — In der englischen Marineabtheilung der Weltausstellung werden unter anderem zu sehen sein: Modelle der aus den Jahren 1860 bezw. 1892 stammenden Kriegsschiffe „Warrior" und „Remmillies," Modelle der zur Atlantic Transport Linie gehörigen Dampfer „Mohawk," „Mobile," „Manitoba" und „Massachusetts," Modelle der zur Castle Linie gehörigen südafrikanischen Postdampfer; ferner ein hydraulisches Lebensrettungsboot, Modelle der der Cunard Linie gehörigen Dampfer „Umbria" und „Etruria." — Die „American Bank Note Company" in New York hat von der Weltausstellungsbehörde den Auftrag erhalten, 60,000 Pässe zu drucken. Jeder Paßinhaber wird dadurch kontrollirt werden, daß seine Photographie auf der Karte enthalten ist. Für Aussteller und ihre Angestellten werden etwa 45,000 Freipässe benöthigt. Elegante Souvenirkarten werden zur Weltausstellung zu 50 Cents per Stück verausgabt; sie enthalten bezw. ein Bildniß von Columbus, von einem Indianer, von Washington und von Lincoln. — Zu den besonderen Attraktionen der columbischen Weltausstellung wird eine im Jahre 1806 erbaute holländische Windmühle gehören, welche die bekannte Firma J. & C. Blooker in Amsterdam abbrechen und nach Chicago transportiren lies. In dieser Windmühle wird vor den Augen des Publikums während der ganzen Dauer der Ausstellung Blookers holländischer Cacao fabrizirt und in dem geräumigen Müllerhause, welches im Stil holländischer Renaissance erbaut wird, werden junge Holländerinnen das vorzügliche Getränk gratis verabfolgen. — In der deutschen Kunst-Abtheilung der Weltausstellung werden unter anderem zu sehen sein, die kostbaren Adressen an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III., sowie die silberne Bowle, welche Prinz Heinrich als ein Geschenk von der Ritterschaft in Schleswig Holstein erhielt; ferner zahlreiche Ehrenpreise, die Wilhelm II. an Regatta-Vereine verlieh und bei Jagdrennen und sonstigen Veranlassungen stiftete; der große Tafelaufsatz aus dem Geschenk der Industriellen an den Fürsten Bismarck, der Ehrenhumpen der deutschen Studenten, prachtvoll ausgestattete Ehrenbürgerbriefe deutscher Städte, sowie die Silbertafel von München. — Eine Anzahl Restaurants im Jackson-Park sind von der „Wellington Catering Company" gepachtet worden, welche zur Versorgung dieser Anstalten mit Speisen eine Centralstelle errichtet, bestehend aus einem Gebäude von 235 Fuß Länge und 125 Fuß Breite. Dasselbe enthält eine Bäckerei, eine Küche, eine Vorrathskammer und einen Speisesaal. In der Bäckerei werden 12 Backöfen aufgestellt, und der tägliche Mehlkonsum wird auf 100 Faß veranschlagt. Im Speisesaal sollen 1500 Personen Raum finden. In der Küche wird man jeden Tag etwa 50 Rinder verbrauchen. Man glaubt, von dieser Centralküche aus täglich 150,000 Personen mit Speise und Trank versorgen zu können.

Tragödie auf der Zuchthausfarm.

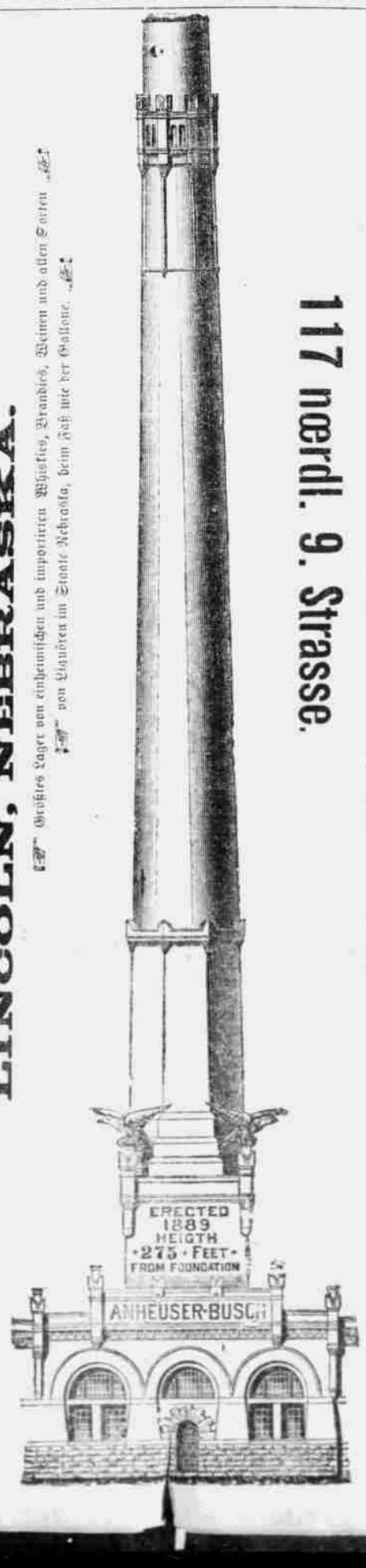
Der „Texas Vorwärts" erzählt von der texanischen Zuchthausfarm, auf welcher Sträflinge arbeiten, folgende tragische Geschichte:

Im Herbst dieses Jahres wurden Zuchthaussträflinge mit Baumwollepflücken beschäftigt, und Jedem wurde eine bestimmte Anzahl Pfund aufgegeben, welche er am Feierabend einliefern mußte. Einer der Sträflinge blieb jedoch meistens um eine beträchtliche Anzahl Pfund im Rückstand, und er entschuldigte sich damit, daß er diese Arbeit nicht gewohnt sei und mit dem besten Willen nicht mehr Baumwolle pflücken könne. Man hielt seine Ausrede für Faulheit oder Halsstarrigkeit, und der Aufseher drohte ihm, daß er am nächsten Tage für jedes Pfund, welches an dem vorgeschriebenen Quantum fehle, einen Peitschenhieb erhalten würde. Am nächsten Tage fehlten wiederum etwa 30 Pfund an dem vorgeschriebenen Quantum und der Sträfling erhielt am Abend seine 30 Peitschenhiebe. So ging es über eine Woche lang. Jeden Abend erhielt er seine Schläge, und die Anzahl der fehlenden Pfunde vermehrte sich mit jedem Tage und damit auch die Zahl der Hiebe. Eines Tages dann, kurz vor Feierabend, lief der Sträfling den Sack mit der gepflückten Baumwolle im Felde liegen und schritt der Einzäunung des Feldes mit gemessenen Schritten zu. Dort waren die Wachen in halber Schußweite von einander aufgestellt. Er hatte nahe dem Zaune die Todeslinie betreten. „Halt!" rief ihm die zunächst stehende Wache zu, indem sie das Todtschießgewehr in Anschlag brachte: „Kall, wohin?" — „In's Wasser, es fehlen mir heute 70 Pfund!" entgegnete der Sträfling, indem er ein paar Sekunden auf der Todtenlinie still stand. „Zurück, oder ich schieße!" rief nochmals die Wache. „Thue Deine Pflicht," entgegnete der Sträfling ruhig. „Wasser oder Blei ist am Ende gleich, ich habe sowieso keine Haut mehr auf dem Rücken!" Mit diesen Worten schritt er entschlossen über die „Todtenlinie" hinweg auf den Zaun los. Da krachte der Schuß des Wächters, und der Sträfling sank todt zur Erde.

Hermann Woltemade, Agent,
LINCOLN, NEBRASKA.

Grosses Lager von einheimischen und importirten Whiskies, Brandies, Weinen und allen Sorten von Liquören im Staate Nebraska, beim Faß wie der Gallone.

Budweiser, Town Talk, Pale Lager und Erlanger Bier jeden Tag frisch gezapft.

Faß wie bei Flaschen.

117 nördl. 9. Strasse.